

Jahresticket für 365 Euro wird geprüft

BfZ will Aufnahme in Modellprojekt

ZWICKAU - Für 1 Euro pro Tag in Zwickau Bus und Straßenbahn fahren? Mit einem Prüfungsauftrag an die Stadtverwaltung will die Stadtratsfraktion Bürger für Zwickau (BfZ) feststellen lassen, ob dieser Plan umsetzbar ist oder nicht. Einen entsprechenden Vorstoß hatte die BfZ bereits im Kommunalwahlkampf angekündigt.

Für 365 Euro im Jahr sollen Fahrgäste ab 18 Jahren den Nahverkehr in Zwickau nutzen können. Dazu solle sich die Stadt an einem entsprechenden bundesweiten Modellprojekt bewerben, so die BfZ-Empfehlung. Dabei mahnt Fraktionsgeschäftsführer Tristan Drechsel zur Eile. Chemnitz hat sich bereits am 5. November beworben. Insgesamt sollen im Rahmen des Klimaschutzprogramms zehn Städte bundesweit das 365-Euro-Ticket testen. „Wenn schon so etwas initiiert wird, sollten wir auch dabei sein“, sagte Drechsel. Bisher sei die Stadt da eher zögerlich.

OB Pia Findeiß (SPD) zufolge habe man sich bereits an den Bundestagsabgeordneten Carsten Körber (CDU) gewandt, um die Teilnahmevoraussetzungen zu erfahren. Eine Antwort stehe noch aus. Allerdings geht man davon aus, dass ein entsprechendes Ticket zu Mindereinnahmen bei den städtischen Verkehrsbetrieben führt. Findeiß betont, dass Tarifsenkungen aus dem städtischen Haushalt dauerhaft nicht zu finanzieren seien.nkd